

Checkliste - Wo sollte dein System laufen

Eine Entscheidungshilfe: On-Prem, Cloud oder Hybrid?



Dokumenteninformationen

Thema	Checkliste - Wo sollte dein System laufen
Erstellt am	02.12.2025
Status	Final
Versionen	1.0 Erstellung durch Christian Müller am 02.12.2025

Inhaltsangabe

1.	Einleitung	4
2.	Die Checkliste	5
2.1.	Datenschutz & Compliance	5
2.2.	Rechen- und Skalierungsbedarf	5
2.3.	Kosten & Wirtschaftlichkeit	5
2.4.	Performance & Latenz	6
2.5.	Integration & Abhängigkeiten	6
2.6.	Sicherheitsanforderungen	6
3.	Auswertung der Checkliste: So interpretieren Sie Ihre Ergebnisse	7
3.1.	Zählen Sie die Tendenzen pro Kategorie	7
3.2.	Ordnen Sie die Antworten den drei Betriebsmodellen zu	7
3.2.1.	On-Prem ist die richtige Wahl, wenn vor allem zutrifft:	7
3.2.2.	Die Cloud ist ideal, wenn vor allem zutrifft:	7
3.2.3.	Hybrid ist optimal, wenn sich die Anforderungen mischen:	8
3.3.	Ermitteln Sie den Gesamteindruck	9
3.4.	Visualisieren Sie Ihre Bewertung	9
3.5.	Dokumentieren Sie Ihre Entscheidung	9

1. Einleitung

Bevor Unternehmen entscheiden können, ob ein System besser On-Prem, in der Cloud oder in einer Hybridarchitektur betrieben werden sollte, müssen sie die Anforderungen und Eigenschaften dieses Systems klar bewerten.

Die folgende Checkliste hilft dabei, diesen Prozess strukturiert und objektiv durchzuführen.

Mit ihr können Sie für jedes System, egal ob Fachanwendung, Datenbank, Service oder Architekturkomponente, prüfen, welche Faktoren für den jeweiligen Betriebsort sprechen. Die Checkliste ist bewusst einfach gehalten: Jede Frage lässt sich mit Ja, Nein oder Mittel beantworten. Dadurch wird schnell sichtbar, welche Tendenz überwiegt:

- viele „Ja“ in der Datenschutz- oder Kontrollkategorie → On-Prem
- viele „Ja“ in der Skalierungs- oder Compute-Kategorie → Cloud
- gemischte Antworten → Hybrid

So verwenden Sie die Checkliste:

1. Wählen Sie ein System aus, das Sie bewerten möchten.
2. Gehen Sie jede Frage der sechs Kategorien durch und markieren Sie die passende Antwort.
3. Vergleichen Sie anschließend die Tendenzen der Kategorien untereinander.
4. Leiten Sie daraus eine klare Empfehlung ab, wo dieses System optimal betrieben werden sollte.

Die Checkliste ist nicht nur ein Entscheidungstool, sondern auch ein wertvoller Gesprächsleitfaden für Teams aus IT, Security, Compliance und Fachbereichen. Sie schafft Transparenz, erleichtert Diskussionen und hilft, fundierte Architekturentscheidungen zu treffen.

Nutzen Sie die folgende Checkliste, um jedes Ihrer Systeme schnell und fundiert einzuordnen.

Perfekt für IT-Teams, CIOs, Architekt*innen und Entscheider.

2. Die Checkliste

2.1. Datenschutz & Compliance

Frage	Ja	Nein	Mittel
Schwankt die Last stark oder ist sie schwer prognostizierbar?			
Hat das System hohe oder GPU-intensive Compute-Anforderungen?			
Muss die Verarbeitung kurzfristig massiv skalieren können?			

2.2. Rechen- und Skalierungsbedarf

Frage	Ja	Nein	Mittel
Schwankt die Last stark oder ist sie schwer prognostizierbar?			
Hat das System hohe oder GPU-intensive Compute-Anforderungen?			
Muss die Verarbeitung kurzfristig massiv skalieren können?			

2.3. Kosten & Wirtschaftlichkeit

Frage	Ja	Nein	Mittel
Läuft das System dauerhaft und stabil über Jahre hinweg?			
Sind CAPEX-Investitionen (Hardware) für mein Unternehmen möglich?			
Fallen große Datenmengen an, die teuer in die Cloud transferiert werden müssten?			

2.4. Performance & Latenz

Frage	Ja	Nein	Mittel
Benötigt das System extrem niedrige Latenz (z. B. Steuerung, IoT, Fertigung)?			
Befinden sich Nutzer/Systeme lokal und nicht geografisch verteilt?			

2.5. Integration & Abhängigkeiten

Frage	Ja	Nein	Mittel
Hat das System starke Abhängigkeiten zu anderen On-Prem-Systemen?			
Lässt es sich leicht modernisieren oder containerisieren?			
Besteht Risiko für Vendor Lock-In, das vermieden werden muss?			

2.6. Sicherheitsanforderungen

Frage	Ja	Nein	Mittel
Möchte ich sämtliche Sicherheitsmechanismen im Unternehmen selbst kontrollieren?			
Ist Zero-Trust über Hybrid möglich, aber komplex?			

3. Auswertung der Checkliste: So interpretieren Sie Ihre Ergebnisse

Nachdem Sie die Checkliste für ein System ausgefüllt haben, können Sie anhand der folgenden Schritte eine klare Empfehlung ableiten. Die Auswertung zeigt Ihnen, welche Betriebsform - On-Prem, Cloud oder Hybrid - für Ihr System am sinnvollsten ist.

3.1. Zählen Sie die Tendenzen pro Kategorie

Gehen Sie die sechs Kategorien durch (Datenschutz, Compute, Kosten, Performance, Integration, Sicherheit) und prüfen Sie:

- **Viele „Ja“** → hohe Relevanz des Kriteriums
- **Viele „Nein“** → geringe Relevanz
- **Viele „Teilweise“** → gemischte oder kontextabhängige Anforderungen

Notieren Sie, welche Kategorien klar in Richtung On-Prem, Cloud oder Hybrid zeigen.

3.2. Ordnen Sie die Antworten den drei Betriebsmodellen zu

3.2.1. On-Prem ist die richtige Wahl, wenn vor allem zutrifft:

- Sie haben viele „Ja“-Antworten im Bereich Datenschutz & Compliance
- Sie benötigen maximale Kontrolle oder Auditierbarkeit
- Ihre Workloads sind stabil und vorhersehbar
- Sicherheitsanforderungen sollen vollständig intern erfüllt werden
- Ihre Daten dürfen oder sollen das Unternehmen nicht verlassen

→ **Empfehlung:** Das System gehört in den Sensitive Core.

3.2.2. Die Cloud ist ideal, wenn vor allem zutrifft:

- Es gibt viele „Ja“-Antworten bei Skalierbarkeit & Compute
- Ihr System hat variable oder schwer planbare Lasten
- Sie benötigen GPU-, KI- oder Analyse-Workloads
- Sie möchten schnell deployen oder agile Release-Zyklen ermöglichen

- Ihr System ist modernisierbar oder bereits containerisiert

→ **Empfehlung:** Das System profitiert stark von *Compute in der Cloud*.

3.2.3. Hybrid ist optimal, wenn sich die Anforderungen mischen:

- Datenschutz und Compliance sprechen klar für On-Prem
- Rechen- oder Skalierungsanforderungen sprechen klar für Cloud
- Ein Teil der Daten ist sensitiv, die Verarbeitung jedoch dynamisch
- Starke Integrationsabhängigkeiten zu On-Prem-Systemen bestehen
- Daten sollen lokal bleiben, Ergebnisse aber skalierbar erzeugt werden

→ **Empfehlung: Sensitive Core on-Prem, Compute in der Cloud**

3.3. Ermitteln Sie den Gesamteindruck

Ein praxisbewährtes Muster:

- Mindestens vier Kategorien sprechen für On-Prem → On-Prem
- Mindestens vier Kategorien sprechen für Cloud → Cloud
- Ausgeglichene Verteilung → Hybrid

Diese Logik ist leicht anwendbar und führt schnell zu belastbaren Entscheidungen.

3.4. Visualisieren Sie Ihre Bewertung

Viele Architekturteams markieren die Tendenzen in einer kleinen Matrix:

Kategorie	On-Prem	Cloud	Hybrid
Datenschutz	●	○	○
Compute	○	●	○
Kosten	●	○	○
Performance	●	○	○
Integration	●	○	●
Sicherheit	●	○	○

So erkennen Sie die Richtung auf einen Blick.

3.5. Dokumentieren Sie Ihre Entscheidung

Halten Sie fest:

- Welche Antworten zu welchem Ergebnis geführt haben
- Welche Risiken oder offenen Fragen bestehen
- Welche Maßnahmen zur Umsetzung nötig sind (APIs, Verschlüsselung, Netzwerk, Governance)

Dies schafft Transparenz – und ist insbesondere in regulierten Umgebungen essenziell.